

Blackout Konzept und Notfallplan

1. Grundsätzliches und Begriffsdefinition

Ein "*Blackout*" ist ein längerdauernder, großflächiger (überregionaler) Stromausfall, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann. Es tritt plötzlich und unerwartet ein. Aufgrund der fehlenden Vorwarnzeit ist eine entsprechende Vorbereitung wesentlich. Im Falle eines Blackouts bricht zeitnah die Telekommunikation zusammen, weshalb vorher geklärt werden muss, wie gehandelt wird. Die Vorbereitung auf einen Blackout und das Krisenmanagement im Ernstfall müssen immer vor Ort erfolgen, um alle lokalen Gegebenheiten bestmöglich berücksichtigen zu können. Man muss bedenken, dass bei einem Blackout nicht nur die Beleuchtung ausfällt, sondern auch Lifte, elektronische Schließsysteme, EDV-Anlagen und Drucker sowie in weiterer Folge wahrscheinlich auch die Wasserversorgung (WC-Anlagen), Kühlgeräte usw.

2. Schulstandortspezifische Vorbereitungen

Um im Notfall vorbereitet zu sein, sollen im Vorhinein Zuständigkeiten und Kommunikationswege geklärt werden.

2.1. Organisatorische Vorbereitungen

- Kontakte und Zuständigkeiten klären (sh. Anhang 1)
- Notfallplan für Lehrkräfte und Bedienstete an gut sichtbarer Stelle in der Schule aushängen
- Ein Koordinationsteam für die Blackoutvorsorge einsetzen
- Die Eltern vorab über den Notfallplan informieren (Abholung sowie Handhabung von nichtabgeholt Kindern)
- Informationsweitergabe im Fall eines Blackouts (von Klasse zu Klasse)
- Abstimmung mit Nachbarschaftseinrichtungen
- Abstimmung mit Gebäudeeigentümer und Schulwart

2.2. Checkliste zur (technischen) Vorbereitung

- Sind genügend Taschenlampen in der Schule vorhanden? - ja
- Funktionieren Wasser und Abwasser auch ohne Strom? - ja
- Sind genügend Kübeln/Flaschen in der Schule, die zum Trinken bzw. Spülen verwendet werden können? - Kübeln nein, Flaschen ja
- Gibt es alternative Lüftungsmöglichkeiten? - Fenster
- Wie lange funktioniert die Heizung noch? - Gar nicht
- Ist ein Notstromgenerator vorhanden? - Nein
- Ist eine Kochmöglichkeit ohne Strom vorhanden? - Nein
- Sind Erste Hilfe Sets vorhanden? - Ja
- Absprache mit Gemeinde über Notdurft - Ja
- Welche Maßnahmen sind zur Sicherung des Gebäudes notwendig? – Türen schließen z.t. automatisch, Fenster schließen
- Welche Räume wären am wärmsten, falls die Heizung lange ausfällt?
- Desinfektionsmittel - Ja
- batteriebetriebenes Radio – Ja

2.3. Vorbereitung wichtiger Unterlagen in einer „Blackout-Box/-Mappe“

- Klassenlisten in ausgedruckter Form
- Einverständniserklärungen der Eltern, ob die Schüler:innen in der Schule verbleiben sollen, abgeholt werden, alleine nach Hause gehen oder von anderen definierten Personen abgeholt werden dürfen (sh. Anhang 2)
- Kontaktdaten der Eltern und Erziehungsberechtigten in ausgedruckter Form
- Erreichbarkeitsliste des Lehr- und Verwaltungspersonals, das räumlich nahe zur Schule wohnt
- Weitere wichtige Unterlagen in ausgedruckter Form (dieser Notfallplan, Notfallmedikation von Schüler:innen)

- Ausgedruckte Karte auf der Polizei, Feuerwehr, Gemeindeamt, Zivilschutz u.ä. eingezeichnet sind
- Vorbereitetes Schreiben für die Eltern mit Information zur weiteren Vorgangsweise (während und nach dem Blackout (Wiedereröffnung der Schule inkl. Kontaktdaten) (sh. Anhang 3)
- Logbuch zur Dokumentation im Blackoutfall (sh. Anhang 4)

3. Im Blackout-Fall

3.1. Sofortmaßnahmen

- Klären der Lage, Anweisungen über Radio (Ö3), ORF, orf.at
- Entscheidungen und Maßnahmen dokumentieren (Logbuch)
- Lehrkräfte und Schüler:innen informieren (Lehrkräfte bleiben zum weiteren Unterricht in den Klassen (sofern die Beleuchtung es zulässt) und erhalten eine Klassenliste zur Dokumentation der Anwesenheit
- Lifte müssen gesperrt werden & Kontrolle ob jemand eingeschlossen ist
- Wasser soll in Flaschen/Behälter abgefüllt werden
- Für die Notdurft sollen Säcke, Klopapier und Desinfektionsmittel organisiert werden

3.2. Pädagogik und Kommunikation

- In der Ruhe liegt die Kraft: Den Schüler:innen die Situation sachlich erklären und zugleich ihre Gefühle und mögliche Ängste ernst nehmen
- Klassen bleiben vorerst im Schulgebäude/in der Klasse
- Schulausflüge oder Exkursionen werden beendet; es soll nach Möglichkeit in die Schule zurückgekehrt werden; oder: es wird mit der nächstgelegenen Einrichtung (Polizei) Kontakt aufgenommen

3.3. Beenden des Schultages und Entlassung der Schüler:innen

- Wir schicken keine Schüler/innen vorzeitig nach Hause. Sie bleiben bis zum geplanten Unterrichtsschluss bzw. Ende der Betreuungszeit unter Aufsicht im Schulgebäude. Wir richten uns nach der mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten vereinbarten Vorgangsweise in den Einverständniserklärungen (Abholung/selbständiges nach Hause Gehen etc.). (Dokumentation in der Abholmappe (Anhang 5))
- D.h. im Regelfall gehen alle Kinder, die alleine nach Hause gehen können, nach Hause
- Uns ist bewusst, dass Eltern oder Erziehungsberechtigte aufgrund des Stromausfalls ggf. nicht rechtzeitig nach Hause kommen, um ihre Kinder nach Unterrichtsende zu empfangen.
- Mögliche Einschränkungen des (öffentlichen) Verkehrs bedenken (Kinder informieren)
- Wir stellen eine Beaufsichtigung für jene Schülerinnen und Schüler sicher, die nicht nach Hause gehen bzw. fahren können und/oder organisieren eine Heimbringung (Transport mit KFZ, oder in Begleitung einer Lehrperson).
- Entlassungs- bzw. Abholzeiten der Schüler:innen dokumentieren
- Wenn alle Schüler:innen die Schule verlassen haben bzw. abgeholt wurden, informieren wir die Einsatzleitung (Gemeinde).
- Wir geben einen von außen gut sichtbaren Aushang in den Eingangsbereich, wohin sich Eltern bei Fragen wenden können (z.B. Adresse des Schulwarts, sofern er in der Nähe wohnt, oder einer Lehrperson, bei der alle Klassenlisten mit den Vermerken, wann und mit wem eine Schülerin bzw. ein Schüler die Schule verlassen hat).
- Abholzone beim Eingangsbereich einrichten (Abholmappe/Anhang 5)
- Vereinbaren, welche Lehrpersonen zur Aufsicht länger in der Schule bleiben

3.4. Sicherheit des Lehrkörpers und Verwaltungspersonals

- Evtl. Fahrgemeinschaften für Kolleg:innen, die öffentlich zur Schule gekommen sind
- Notfalls Übernachtung in der Schule möglich?
- Schulhaus nur nach persönlicher Abmeldung verlassen
- Kolleg:innen mit Kindern, falls nötig entlassen

3.5. Checkliste für Direktion und Schulwart während eines Blackouts

- alle Geräte ausschalten (vor allem Wasserkocher etc.)
- Hauptsicherung legen
- Hauptwasserhahn abdrehen (vor allem im Winter)
- Fenster schließen
- Gas abdrehen
- Radio hören
- Schäden beobachten
- Entscheidungen dokumentieren

4. Endes des Blackouts und Wiederaufnahme des Schulbetriebs

Wiederaufnahme des Schulbetriebs erfolgt erst nach ausdrücklicher Anweisung seitens der Bildungsdirektion bzw. des BMBWF (bitte Medienberichterstattung bzw. Durchsagen insbesondere im Radio beachten!). Während des Blackouts halten sich alle zuhause verfügbar.

- Kommunikation mit zuständigen Behörden
- Kontakt zum eigenen Schulpersonal aufnehmen und Verfügbarkeit klären.
- Das für die Inbetriebnahme des Gebäudes und der technischen Einrichtungen benötigte Personal wird an die Schule geholt
- Nur die wichtigsten Geräte einschalten und auf die Vorgaben der Behörden achten
- Alle Systeme kontrollieren (z.B. Heizanlage, Aufzug, Pumpsysteme), nacheinander in Betrieb setzen
- Allfällige Schäden an die zuständige Stelle melden und gegebenenfalls die Behebung veranlassen
- Sobald die Gebäude betriebsbereit sind (z.B. Wasserversorgung, Raumtemperatur), wird die zuständige Schulbehörde informiert
- Wir warten Anweisungen der Schulbehörde betreffend die Wiederaufnahme des Unterrichts-/Betreuungsbetriebes ab.

Anhang 1: Wichtige Kontakte

Schulleiter/in	Dir. Mag. Philipp Krischke Tel: 01-405 65 99
Hauptschlüssel	Direktor: Mag. Philipp Krischke Schulwart: Heinz Cermak Sekretariat: Nadine Fischer Administration: Mag. ^a Sonja Seiberl Zusätzlich: Mag. ^a Sabrina Muik Extern: Hr. Raul (Internet)
Hausmeister/Schulwart	Heinz Cermak & Andrea Neunteufel Tel: 01405659914
Gemeindeamt	Wipplingerstraße 8 Tel: +43 1 4000-08000
Nächste Polizeidienststelle	Fuhrmannsgasse 5 Tel: +43131310
Nächste Feuerwehration	Johann-Nepomuk-Berger-Platz 12, Tel: 01 4858670
Vorgesetzte Schulbehörde	<u>Wipplingerstraße 28 · 1010 Vienna, Tel: 01 525250</u>
Nächstes Krankenhaus / Rotkreuz-Station	<u>Allgemeines Krankenhaus 40, Tel: 01 4040042400</u> Skodagasse 32, Tel: 01 401140
Zivilschutzbeauftragte	Mag. Finn Kuhnert
Brandschutzbeauftragter	Mag. Finn Kuhnert
Erste Hilfe Kräfte in der Schule	Mag. ^a Simone Seitz Mag. ^a Doris Doleschal Josef Schwarz BEd Beate- Theodora Stupka BEd
Strom/Gasbetreiber	Wien Energie GmbH
BlackOut Team	Mag. Krischke Mag. ^a Bösch Mag. Grigoriadis Mag. ^a Muik Mag. ^a Seiberl Heinz Cermak

Anhang 2: Elternbrief

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

im Falle eines Blackouts (= ein länger andauernder, länderübergreifender Stromausfall) fallen augenblicklich so gut wie alle Strom-, Infrastruktur und Versorgungssysteme aus. Dadurch kann man niemanden anrufen oder eine Nachricht senden, nicht mehr einkaufen, keine mit Strom versorgten öffentlichen Verkehrsmittel benutzen sowie keine Sprechanlagen/Klingeln/Aufzüge etc. betätigen. Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Nur der ORF Sender Ö3 (oder regionale Sender) bringt wichtige Nachrichten. Um für den Ernstfall vorbereitet zu sein, möchten wir einige präventive Maßnahmen treffen und Sie darüber informieren.

Im Falle eines Blackouts ...

1. bleiben **alle** Schüler:innen bis Unterrichtsende in der Schule.
2. werden Schüler:innen der **Oberstufe** im Anschluss so rasch wie möglich gemäß Entlassungsmanagement-Plan entlassen und begeben sich nach Hause (Abmeldung beim Lehrpersonal!)
3. werden Schüler:innen der **Unterstufe** gemäß dem Beilageblatt (Blackout-Entlassungsmanagement) nachhause geschickt. Um ein organisiertes Entlassen der Schüler:innen zu ermöglichen, bitten wir daher alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten von Schüler:innen der Unterstufe die Beilage auszufüllen und dem Klassenvorstand/der Klassenvorständin abzugeben.

Wir empfehlen, während des Blackouts möglichst zuhause zu bleiben und (zur vollen Stunde) Radio zu hören, in der Nachbarschaft zu unterstützen, mit Wasser und Lebensmitteln sparsam umzugehen und Müllsäcke/-container sehr sorgsam zu verschließen, um potentielle Verseuchung zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Dir. Mag. Philipp Krischke

BEILAGE Blackout – Entlassungsmanagement

Zuname: _____

Vorname: _____

Klasse: _____

Geschwisterkind(er) in der Schule: ☐ Ja ☐ Nein Wenn ja wo? _____

(Lebensmittel-) Allergien, Medikamente:

Mein Kind darf / wird im Fall eines Blackouts ... (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ alleine nachhause gehen.
- ☐ mit seinen Geschwistern – ohne Begleitung eines/r Erwachsenen nach Hause gehen.
- ☐ von einem/r Erziehungsberechtigten zeitnah abgeholt.
- ☐ mit folgendem/r Schüler:in bzw. folgender Familie mitgehen:
- ☐ _____

Ich habe die Informationen, wie im Falle eines Blackouts im Piaristengymnasium gehandelt wird, gelesen und zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum

Unterschrift eines/r Erziehungsberechtigten

Anhang 3: Elterninformation

Sehr geehrte Eltern bzw. Erziehungsberechtigte,

wir haben bereits in einem Elternbrief die Möglichkeit eines Blackouts angesprochen und haben vorbereitende Maßnahmen getroffen. Aus gegebenen Umständen geben wir nun Ihrem Kind diesen Brief mit, der wichtige Informationen zur Vorgangsweise im weiteren Verlauf des Blackouts für Sie und Ihre Familie enthält.

Wir alle befinden uns in einer schwierigen Situation, bitte unterstützen Sie Ihr Kind darin. Behalten Sie selbst Ruhe und beruhigen Sie auch Ihr Kind. Dieser Blackout wird wieder vorbeigehen. Solange es keinen Strom gibt, bleiben Sie bitte nach Möglichkeit bei Ihrem Kind zuhause und hören Sie regelmäßig Radio; Ö3 und regionale Sender werden Sie über die aktuelle Lage informieren. In diesen Tagen bis zur Wiedereröffnung der Schule ist unterrichtsfrei.

Sobald wieder Strom vorhanden ist und die Schulen sowie Verkehr etc. wieder in Betrieb genommen wurden, melden wir/ bzw. die Bildungsdirektion uns verlässlich bei Ihnen mit weiteren Informationen zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs. Bitte schicken Sie Ihr Kind erst wieder in die Schule, wenn Sie von uns oder über das Radio die weiteren Abläufe zu Schulbeginn etc. erhalten haben.

Bis dahin halten Sie durch, alles Gute!

Dir. Mag. Krischke